

EINGEGANGEN

24. OKT. 2006

Vorzimmer Landrat

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Kreistagsfraktion WarendorfVerteiler (intern):

- LR Dr. Gericke
- KD Dr. Börger
- Dez. I
- Dez. II
- Dez. IV
- Büro LR 2 x
- Amt 51

per Fax

Herrn
Landrat Dr. Olaf Gericke
- Kreishaus -
Waldenburger Str. 2

48231 Warendorf

Ahlen, 24. Oktober 2006

Anfrage der SPD-Fraktion**Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreis Warendorf am 20. November '06**

Sehr geehrter Herr Landrat,

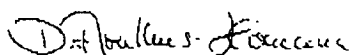
eine Reihe schockierender Fälle misshandelter und getöteter Kinder entsetzt zurzeit die Menschen in unserer Republik. Fast immer spielen sich die Tragödien am unteren Rand der Gesellschaft ab. Nachbarn fehlt oft der Mut zu reagieren, und den Behörden werden Fehlentscheidungen und Versäumnisse vorgehalten.

In Düsseldorf existiert ein „Frühwarnsystem“ wie es die Bundesregierung plant, bereits seit dem vergangenen Jahr. Nach Angaben der Verantwortlichen in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt werden dort Eltern, die mit ihren Kindern überfordert sind, bereits von der Geburt der Kinder an unterstützt. Kliniken, Krankenkassen, Kinderärzte und Beratungsstellen seien über eine so genannte Clearingstelle miteinander verbunden.

Folgende Fragen zum o. g. Sachverhalt hätten wir gerne beantwortet:

1. Wie viele Misshandlungen an Kindern und Jugendlichen im Kreis Warendorf sind den Jugendämtern bekannt?
2. Haben die Zahlen in den letzten Jahren zugenommen?
3. Gibt es zu diesem Thema eine Vernetzung der Jugendämter im Kreis Warendorf?
4. Wird über das o. g. „Frühwarnsystem“ auch im Kreis Warendorf nachgedacht?

Mit freundlichen Grüßen



Dagmar Arnkens-Homann
- Geschäftsführerin -
stellv. Fraktionsvorsitzende